

1 Einleitung

In diesem Buch befaße ich mich mit den historischen Inhalten der Erzählungen des Alten Testaments und konstruiere mit dokumentierten historischen Tatsachen einen völlig neuen Zeit- und Ortsrahmen für die biblischen Berichte. Ich beginne beim Patriarchen Abraham, daran schließt sich die sogenannte ägyptische Gefangenschaft an, gefolgt von Exodus, Wüstenwanderung und der sogenannten Landnahme.

Die anschließende Richterzeit leitet zur vereinten Monarchie über. Mit den Königen Saul und David endet meine Korrektur des geschichtlichen Umfelds. Ab Mitte des 9. Jhdts. gibt es zahlreiche außerbiblische Quellen, die im Kern die biblischen Darstellungen bestätigen.

Gerade bei den Themenbereichen Patriarchen, Exodus sowie den auch heute noch politisch äußerst brisanten Spätfolgen der sogenannten „Landnahme“ haben alttestamentliche Wissenschaftler Scheuklappen angelegt. Sie fürchten die Auseinandersetzung mit unbequemen Sachverhalten, deren Bewertung und Einordnung in einen historischen Rahmen. Beispielhaft sei die vereinte Monarchie unter David und Salomo genannt, die es nie gegeben hat. Über diese Themen sind zwar hunderte Bücher und tausende Doktorarbeiten geschrieben worden, kein Autor hat sich bisher ernsthaft bemüht, den selbst für interessierte Laien offensichtlichen Widersprüchen nachzugehen.

Hier kann der Mut Israel Finkelsteins (Professor an der Universität von Tel Aviv) gar nicht hoch genug bewertet werden, die deutlichen Widersprüche öffentlich zu machen und so auch eine wissenschaftliche Diskussion anzustoßen. Trotzdem ist die Mehrzahl der Alttestamentler aufgrund mangelnder Bereitschaft zu interdisziplinären Kontakten immer noch nicht willens, nach logischen Erklärungen für fehlerhafte Auslegungen zu suchen, die über Jahrhunderte zementiert worden sind.

Falsches wird nicht dadurch richtig, indem man es ständig wiederholt!

Ich übe mit diesem Buch keine Kritik an den Schriften des Alten Testaments, ich verletze auch keine religiösen Empfindungen, im Gegenteil: Die Erklärungen, die ich für zahlreiche Vorfälle (z.B. Josefs Geschichte, ägyptische Plagen, Durchzug durchs Rote Meer) anbiete, werden viele Kritiker verstummen lassen. Bisher werden solche „Märchen“ zum Anlass genommen, die Bücher des Alten Testaments insgesamt als sachlich und historisch unzutreffend abzulehnen und daraus das Recht abgeleitet, das Alte Testament auch als Glaubensgrundlage anzugreifen.

Mir geht es in diesem Buch darum, in einer Art juristischem Wiederaufnahmeverfahren das starre Festhalten an den bisher quasi rechtskräftig zementierten Argumenten als Fehlurteil zu brandmarken. Durch eine schlüssige Indizienkette werde ich zeigen, dass bei der Niederschrift die angezweifelte Legende über Patriarchen, ägyptische Knechtschaft, Exodus und Landnahme theologischen Interessen untergeordnet worden sind. Historisch lange zurückliegende Ereignisse wurden zusammen mit Knechtschaft, Wüstenwanderung und „Landnahme“ in aktuelle Geschehen eingebunden und zweckorientiert verfälscht.

Für eine Reihe der im Alten Testament geschilderten Berichte aus der Zeit Abrahams und seiner Nachkommen gibt es historisch belegte Vorfälle, die den Patriarchen und dem Exodus einen völlig neuen Zeit- und –was noch wichtiger ist- Ortsrahmen geben. Zusammen mit einem „anderen“ Ägypten, einer „anderen“ Knechtschaft, einem „anderen“ Exodus und konsequenterweise sowie einer „anderen“ Landnahme müssen die alttestamentlichen Erzählungen komplett umgeschrieben werden. Ich liefere im Folgenden eine Synthese der verfügbaren Daten und Fakten: Einerseits berücksichtige ich neueste archäologische Erkenntnisse zur Bibelforschung, andererseits erfasse ich auch reale historische Vorgänge, die Bibelforscher bis heute mit dem Alten Testament überhaupt nicht in einen Zusammenhang bringen, obwohl der biblische Text diese Ereignisse exakt schildert.